

Die heutigen Märkte.

Auf allen Märkten wurde heute abgezogenes amerikanisches Schweinefleisch abgegeben. Es blieb sogar viel übrig, da viele Leute, besonders am Monatsende, nicht mehr über das nötige „Kleingeld“ verfügen, um 40 Kr. für ein Kilogramm Fleisch ausgeben zu können. In der *Großmarkthalle* gab es außer 10.000 Kilogramm dieser Gattung noch 1000 Kilogramm unabgezogenes, 1000 Kilogramm Rindfleisch für die rationierte Kunde waren weit zu wenig.

Der *Fischmarkt* war wieder ziemlich gut mit Ware versehen. Es kamen 1000 Kilogramm Schellfische zu Kr. 9.50 bis 14.50, 550 Kilogramm gewässerte Stöckfische zu Kr. 8.20 und 100 Kilogramm Klippfische zu Kr. 9.— das Kilogramm, 89 Stück Kihe fanden in der Halle wegen des hohen Preises noch (45 Kr. für das Kilogramm) wenige Käufer. Den Markt bildeten 40 Kilogramm Weichwürste.

Der *Maismarkt* hat 8500 Kilogramm Grünwaren aus Kaiser-Ebersdorf 17.020 Kilogramm verschiedene Wurzelgemüse, 2540 Kilogramm Burgunderrüben, 12.850 Kilogramm Spießmöhren, 650 Kilogramm Spinat, 13.670 Kilogramm Zuckerrüben, ferner 10.650 Kilogramm böhmische Karotten. Neben 4000 Kilogramm Schweinefleisch sah man noch 1000 Kilogramm Schellfische zu Kr. 9.50 bis Kr. 14.50, 300 Kilogramm Kabislau zu Kr. 9.— und 700 Kilogramm Stöckfische zu Kr. 8.20. Schnell verkauft waren 280 Kilogramm Weichwürste. Die *Virtualienhalle* im 3. Bezirke verfügte über 2000 Kilogramm Grünwaren, sowie über Rüben. Auch die Märkte in den Bezirken hatten Spinaterfas, Rüben und Schweinefleisch. Drangen kamen nicht auf die Märkte. Sonntags bleibt die *Großmarkthalle* geschlossen.

Salzspeck, Saatkartoffeln, Unterjündholz.

Amtlich wird verlautbart: Vom 27. April bis 3. Mai gelangen als rationiertes Fett wieder 6 Dekagramm amerikanischer Speck zum Preise von 2 Kronen, 10 Heller pro Kopf zur Ausgabe. Der Verkauf erfolgt bei den städtischen Speckabgabekellen, bezw. bei den Konsumentenorganisationen. Abgetrennt

wird der Buchstabe R, Abschnitt Nr. 137, der neuen Zeitkarte und auf dem gelben Reihenzugschein die Ziffer 43 durchlöcht, bezw. durchstrichen. Der Verkauf erfolgt wieder von Mittwoch bis Samstag.

Den Parteien, die beim *Bezirkswirtschaftsamt* Wien, Stelle 6, um Zumeisung von Saatkartoffeln zum Anbau von Privatgründen angefragt haben, kann Saatgut nur nach Maßgabe des Einlangens der Ware zugewiesen werden. Die Frist zur Einbringung dieser Ansuchen endet am 30. d. Dies gilt jedoch nicht für Parteien, die mit der Gemeinde Wien Anbauverträge schließen wollen.

Die Abgabe von je 5 Kilogramm *Unterjündholz* an einen Haushalt für eine Woche erfolgt vom 28. April bis 3. Mai gegen Abtrennung des Abschnittes 11 des amtlichen Einkaufscheines. Der Preis ist unverändert.

Die heutige Wochenbörse.

(Eigenbericht der „Wiener Stimmen“.)

An der heutigen Wochenbörse herrschte ein außerordentlich geringes Geschäft und die Umsätze bewegten sich in den engsten Grenzen.